

## Seminarangebot

Thema

**Innovation – Wettbewerbsfähigkeit – Stadt- und Regionalentwicklung – Gleichstellung**

Was ist Ziel 2 +Frau?

Die Weiterbildungsreihe Ziel 2 +Frau greift aktuelle Themen und Schwerpunkte des nordrhein-westfälischen Ziel 2-Programms auf und zeigt, wie die einzelnen Aufgabenstellungen und Projekte durch einen Blick auf die Zielgruppen Frauen und Männer an Profil gewinnen können. Die Themen decken unterschiedliche Bereiche ab: von Unternehmensfinanzierung zu Produktdesign, von Tourismusentwicklung bis hin zur Stadtplanung.

Für wen sind die Seminare?

Ziel 2 +Frau richtet sich an alle Frauen und Männer in Nordrhein-Westfalen, die im weitesten Sinne mit dem Ziel 2-Programm (EFRE) und seiner Umsetzung zu tun haben: Akteure und Akteurinnen aus Kommunen, Kammern und anderen Wirtschaftsorganisationen, Hochschulen, Unternehmen, Projektentwicklungsgesellschaften und alle gleichstellungspolitischen Akteurinnen in NRW.

Wie laufen die Seminare ab?

Sie können auf die bewährten Qualitäten der ZFBT-Seminarangebote zählen: die hochwertigen Dozenten und Dozentinnen, die zeitnahe und enge Orientierung an den Weiterbildungsbedürfnissen der Zielgruppen, die reibungslose Organisation, die Ihnen eine Konzentration auf die Inhalte ermöglicht, die angenehme und anregende Seminaratmosphäre sowie last but not least die Möglichkeit des fachlichen und überden-Tellerrand-hinausblickenden Austauschs mit den anderen Teilnehmenden.

... und noch was:

Sie fühlen sich angesprochen, finden aber im aktuellen Programm kein passendes Seminar für Ihren Arbeitsbereich? Sprechen Sie uns an. Wir können auch kurzfristig reagieren und freuen uns auf Anregungen und Nachfragen.

## APRIL 2009

Thema

**Die Menschen in den Köpfen der Designer – Männerhandtasche und Frauenauto: Doing Gender in der Produktgestaltung**

Inhalt

Hier der pastellfarbene, filigran-elliptische Ladyshaver namens „Venus Divine“ oder „Angel“, dort der markige, schwarze, Düsenjet assoziierende Männerrasierer „Mach3 Turbo“ oder „Fusion Power Stealth“ – ob es uns gefällt oder nicht: Alle Produkte und Zeichen, die uns alltäglich umgeben, sprechen zu uns immer auch vergeschlechtlicht.

Produktdesign greift allzu häufig und immer noch traditionelle Geschlechterrollen auf – Farbgebung, Produktname, Form und das haptische Erleben signalisieren deutlich, ob ein Gegenstand oder eine Botschaft Frauen oder Männer ansprechen möchte. Ein gezieltes Durchbrechen der Stereotype erschließt neue Horizonte – und Zielgruppen.

Dieser Workshop schärft – bisweilen humorvoll – den Blick für bewusste oder unbewusste Geschlechterkonzepte bei der Gestaltung von Alltagsprodukten.

Referentin

Prof. Dr. Uta Brandes  
Köln International School of Design (KISD)

Didaktische Form

Theorieinput mit Diskussion und Übungen

Zielgruppe

Produkt- und ProjektentwicklerInnen, DesignerInnen und Menschen mit Interesse an Genderaspekten in Design

Gruppengröße

10 – 20 Teilnehmende

Termin

**Donnerstag, 23. April 2009**

Seminarzeiten

10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

Donnerstag, 02. April 2009

## JUNI 2009

Thema

**Wir sind viele – wir sind verschieden! Milieus von Migrantinnen in Deutschland aus Geschlechterperspektive!**

Inhalt

2007 präsentierte das Heidelberger Institut SINUS SOCIOVISION die erste qualitative Studie zu den Milieus von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Viele Institutionen und Verbände aus Deutschland haben sich mit spezifischen Fragestellungen zu Gender, Kultur, Arbeit, Wohnen und Gesundheit beteiligt.

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass Migrantinnen und Migrantinnen ebenso wenig wie die deutsche Gesamtbevölkerung eine soziokulturell homogene Gruppe sind. In der Veranstaltung soll ein differenzierter Blick auf die Milieus von MigrantInnen in Deutschland vermittelt und besonders auf die Unterschiede zwischen Männern und Frauen mit Migrationshintergrund eingegangen werden. Diese Differenzierung ist für eine erfolgreiche Integrationspolitik unerlässlich!

Anschließend sollen Handlungsempfehlungen zur Erreichung und Einbindung von Migrantinnen und Migranten in die Arbeit vor Ort erarbeitet werden.

Referentinnen

Meral Cerci, IT NRW, Düsseldorf  
Ana María Jurisch, Interkulturelle Moderation, Publizistik, Training, Aachen

Didaktische Form

Workshop mit Theorieinput und Film

Zielgruppe

MultiplikatorInnen aus Behörden und Projekten, sonstige InteressentInnen

Gruppengröße

10 – 40 Teilnehmende

Termin

**Mittwoch, 17. Juni 2009**

Seminarzeiten

10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

Mittwoch, 27. Mai 2009

## SEPTEMBER 2009

Thema

**Damenwahl – Mit dem richtigen Angebot bei Reise-Entscheiderinnen zur ersten Wahl werden**

Inhalt

Die meisten privaten Reisen werden von Frauen ausgewählt und entschieden. Dabei ist es gleich, ob sie allein, in Begleitung ihres Partners, mit Familie oder Freunden verreisen.

Frauen planen Reisen anders als Männer, haben oft viel höhere Ansprüche und nutzen andere Informationskanäle, diese dafür ausgiebig. Die Gestalter touristischer Angebote können ihre Absatzchancen signifikant erhöhen, indem sie ihre Produkte und Dienstleistungen gezielt auf die weibliche Zielgruppe, deren Bedarfe, Auswahlprozesse und Entscheidungskriterien abstimmen.

Der Workshop bietet einen Einstieg in die wichtigsten Aspekte der touristischen Angebotsgestaltung für weibliche Zielgruppen. Die TeilnehmerInnen entwerfen eigene Reiseangebote und gewinnen dadurch übertragbare Kenntnisse für die eigene Praxis – ein Beitrag zur Tourismusentwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Referentin

Diana Jaffé  
Bluestone AG, Gender Marketing, Berlin

Didaktische Form

Theorie- und Praxisinputs, Workshop-Anteile

Zielgruppe

Frauen und Männer aus der Tourismusförderung im weitesten Sinne sowie gleichstellungspolitisch interessierte Menschen

Gruppengröße

Max. 20 TeilnehmerInnen

Termin

**Donnerstag, 03. September 2009**

Seminarzeiten

10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

Donnerstag, 13. August 2009



**Thema**

**Lares – Frauen setzen Zeichen für Bau und Planung**

**Inhalt**

Gendergerechte Gestaltung von Umwelt und Bauwerken und die Erhöhung der Beteiligung von genderkompetenten Architektinnen und Planerinnen bei Bau- und Planungsvorhaben – das sind die Ziele des Schweizer Projektes Lares. Wobei gendergerechte Planung genauso wie in Deutschland bedeutet, dass die Bedürfnisse der Nutzer und Nutzerinnen explizit berücksichtigt werden.

Die spezialisierten Lares-Fachfrauen beraten und begleiten nicht nur entgeltlich Bauträgerschaften in Genderfragen bei der Planung und Realisierung ihrer Projekte, sondern vernetzen sich auch im Projekt miteinander.

Die Projektleiterin Kathrin Peter und die Präsidentin der Trägerschaft Nathalie Herren werden im Laufe des Tages das Projekt vorstellen und Erfahrung zu einigen Pilotprojekten (u. a. Gender und Wohnen, Gender im öffentlichen Raum) berichten, um nachmittags Erfahrungen zu Organisationsstrukturen und Erfolgsfaktoren aufzuzeigen und die Anwendung des Ansatzes auf NRW zu diskutieren.

Lares wird unterstützt mit Finanzhilfen nach dem Schweizer Gleichstellungsgesetz.

**Referentinnen**

Nathalie Herren und Kathrin Peter  
Projekt Lares, Schweiz; www.lares.ch

**Didaktische Form**

Präsentation und moderierter Erfahrungsaustausch

**Zielgruppe**

Architektinnen und Planerinnen mit Erfahrung und Interesse an Genderplanung und gleichstellungspolitischem Engagement

Die Anerkennung als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW wird angestrebt.

**Gruppengröße**

Max. 12 Teilnehmerinnen

**Termin**

**Freitag, 09. Oktober 2009**

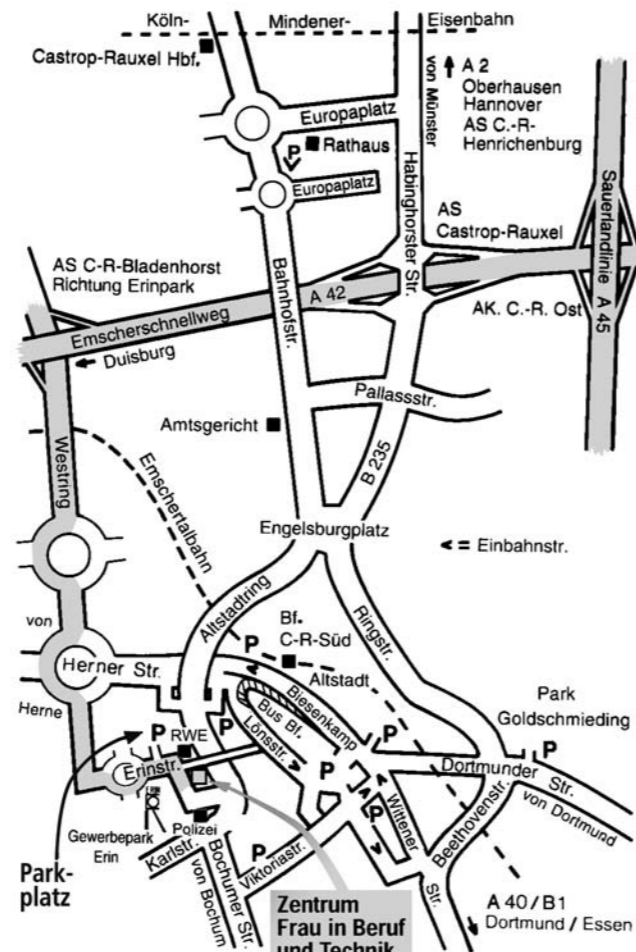
**Seminarzeiten**

10.00 – 16.00 Uhr

**Anmeldeschluss**

Freitag, 25. September 2009

**Castrop-Rauxel Orientierungsplan**



**ZFBT im DIEZE**

Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel  
Telefon 02305 92150-10  
Telefax 02305 92150-49  
E-Mail: zfbt@zfbt.de

**Busverbindungen von Castrop-Rauxel Hbf zum Münsterplatz (Busbahnhof Altstadt-Castrop):** 480 Richtung Dortmund, 482 Richtung Schwerin, SB 22 Richtung Castrop-Rauxel, Münsterplatz.

**Schnellster Fußweg vom Münsterplatz (Busbahnhof Altstadt-Castrop):** Über Lönstraße durch die Passage des Einkaufszentrums Widumer Tor über die Fußgängerbrücke. Im Gebäude links neben der Fußgängerbrücke finden Sie unsere Einrichtung, der Eingang befindet sich im Erdgeschoss.

**Anmeldung**

Melden Sie sich bitte mit der beiliegenden Antwortkarte an oder senden Sie uns ein Fax unter der Nr. 02305 92150-49. Sie können sich auch Online über unsere Webseite [www.zfbt.de](http://www.zfbt.de) anmelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen spätestens zum Anmeldeschluss der jeweiligen Veranstaltung ein detailliertes Programm zu. Ihre Reisekosten tragen Sie selbst.

Je Veranstaltungstag erheben wir eine Teilnahme-pauschale von € 20,-. Weitere Seminarkosten entstehen Ihnen nicht.

Von Ihrer verbindlichen Anmeldung können Sie bis zum jeweiligen Anmeldeschluss der Veranstaltung kostenfrei durch schriftliche Erklärung zurücktreten. Bei einer später eingegangenen Absage oder bei Nichterscheinen zur Veranstaltung können Ihnen Ausfallkosten entstehen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Verantwortlich**

Bettina Vaupel

**Organisation**

Iris Eisenstein

**Veranstaltungsort**

Dienstleistungszentrum Erin DIEZE  
Erinstraße 6  
44575 Castrop-Rauxel

**Veranstalterin**

Zentrum Frau in Beruf und Technik  
Erinstraße 6, 44575 Castrop-Rauxel  
Telefon 02305 92150-10  
Telefax 02305 92150-49  
E-Mail: [zfbt@zfbt.de](mailto:zfbt@zfbt.de)

Die Seminarreihe Ziel 2 +Frau wird durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert.



Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel 2 +Frau**

Seminare

**Programm 2009**

April bis Oktober

